

CO₂-Emissionen einsparen

Das Toggenburg entwickelt sich zur Pionierregion in Sachen Elektromobilität.

Seit dem Frühling 2018 haben fünf Gemeinden ein Car-Sharing mit eigenem Elektrofahrzeug für die Verwaltung und die Bevölkerung lanciert. Eine erste Auswertung über die vergangenen Monate zeigt: Das Angebot der Gemeinden in Zusammenarbeit mit der Firma Sponti-Car aus Hombrechtikon trifft den Zeitgeist.

Der Vorreiterrolle von Mosnang und Wildhaus-Alt St. Johann, folgten Ebnat-Kappel, Neckertal und Kirchberg – die fünf Gemeinden setzen auf Elektromobilität. Sie alle arbeiten eng mit dem Start-up Sponti-Car zusammen und bieten der Bevölkerung sowie den Mitarbeitenden der Verwaltung ein Elektrofahrzeug zur Benützung an. Mit dem Angebot wollen die Gemeinden einerseits den Bewohnerinnen und Bewohnern einen einfachen Einstieg in die Elektromobilität ermöglichen. Andererseits machen sie gemäss dem Motto «nutzen statt besitzen» das System des Teilens mit dem Car-Sharing in einer ländlichen Region beliebt.

Erneuerbar und klimaneutral

Die Gemeinden laden ihren Sponti-Car mit Strom aus erneuerbaren Quellen. So leistet ein Elektromobil einen Beitrag, den CO₂-Ausstoss pro Einwohner sowie die Lärmemissionen zu senken. Ebenso wird die Energie für die Produktion und Entsorgung des Fahrzeugs und des Akkus berücksichtigt. Die Firma Sponti-Car kompensiert diesen Anteil in Zusammenarbeit mit «myclimate». Dazu bietet die Stiftung ein Tool, mit welchem sich die CO₂-Emissionen in Geld umrechnen lassen. Die Beträge fliessen in anerkannte und kontrollierte Klimaschutzmassnahmen. Die Sponti-Cars sind deshalb in der Bilanz klimaneutral unterwegs.

Die ersten Auswertungen der Gemeinden Mosnang und



Die fünf Sponti-Cars der Gemeinden Mosnang, Wildhaus-Alt St. Johann, Neckertal, Ebnat-Kappel und Kirchberg.

Bild: PD

Wildhaus-Alt St. Johann zeigen, dass der Sponti-Car als echter Erfolg verbucht werden kann. So legten Nutzerinnen und Nutzer in nur einem Jahr mehr als

10 000 Kilometer in Mosnang und 14 000 Kilometer in Wildhaus-Alt St. Johann zurück. Auch der Blick auf die Einzelbuchungen stimmt positiv. So weisen

beide Sponti-Cars mit rund 370, respektive 319 Einzelbuchungen eine hohe Auslastungsquote aus. Das Angebot erhält von der Verwaltung wie auch von der Bevölkerung ein hervorragendes Zeugnis. Auch wenn gemäss Thomas Diezig, Energiebotschafter der Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann, bei den privaten Buchungen noch Potenzial vorhanden sei, treffe man den Zeitgeist. Wer Strom im Verkehr nutzt, trägt ebenso dazu bei, die regionale Wertschöpfung zu steigern. Denn der lokal produzierte Treibstoff lässt sich lokal einsetzen und macht gleichzeitig die Mobilität ökologischer.

Gemeinsame Aktionen werden fortan in den fünf Pioniergemeinden geplant. Man wird in

Zukunft des Öfteren Sponti-Cars aus den umliegenden Gemeinden antreffen und die Bevölkerung wird dabei Gelegenheit erhalten, die Elektrofahrzeuge ausgiebig zu testen.

Weitere Gemeinden dazugewinnen

Ausserdem sollen weitere Gemeinden im Energietal Toggenburg zur Lancierung des Angebots motiviert werden, so dass die Region mit einem flächendeckend Car-Sharing mit Elektrofahrzeugen eine Pionierrolle in der Schweiz übernehmen könnte. (pd/lis)

Hinweis

Informationen über www.sponti-car.ch oder www.energies-tal-toggenburg.ch

Einfacher Zugang zum Fahrzeug

Der Zugang zum Car-Sharing ist für Nutzerinnen und Nutzer einfach: Wer interessiert am Angebot ist, lädt sich die App auf sein Smartphone, registriert sich über die Website www.sponti-car.ch und kann das Fahrzeug umgehend nutzen. Mit der App lässt sich das Elektromobil öffnen und die Fahrt kann losgehen. Nach der Fahrt parkiert der Nutzer das Auto wieder auf dem zur

Verfügung gestellten Platz. Dort kann der Sponti-Car an die Ladestation angeschlossen und betankt werden, und steht für den nächsten Ausflug bereit. Das individuelle Tarifsystem zeigt den Preis für die Dauer der Nutzung sofort an. Bezahlen kann der Mieter des Fahrzeugs bequem per Monatsrechnung. Es fallen keine Grundgebühren oder Mitgliederbeiträge an. (pd)

Jungwacht Bütschwil

Den Panzerknackern auf der Spur

Die Jungwacht Bütschwil brachte ihr zweiwöchiges Sommerlager in Büsserach im Kanton Solothurn unter dem Motto «JWB im Entenfieber». Gemeinsam mit Tick, Trick und Track jagten die 35 Teilnehmer und ihre Leiter die Panzerknacker. Diese hatten Dagobert Duck und einen Bankscheck entführt. Nach dem Aufbau des Lagerplatzes stand die Schar immer wieder vor neuen Herausforderungen. In den ersten Tagen ärgerten uns die Panzerknacker regelmässig, indem sie nachts auf dem Lagerplatz randalierten oder die Küche verwüsteten. Ob beim Abkochen im Wald, beim Knöpfe lernen oder in Geländespielen, wir fanden immer wieder einen Weg aus der Misere. Nach einem «verdrehen Tag» tappeten die Pan-



Den Lagerplatz hatten die Jungwächtler in Büsserach aufgestellt.

Bild: PD

zerknacker in unsere Falle und hinterliessen eine Spur, die zu Dagobert Duck führte. Am Freitag folgte mit der Einladung von Dagobert in den Zoo Basel der Höhepunkt der ersten Lagerwoche. In der zweiten Hälfte fokussierten wir uns auf die Rückeroberung des Schecks. Auf der Zweitageswanderung durch den Jura konnten wir den Standort des Reviers in Delémont ausfindig machen. Auf leisen Sohlen gelangte es uns, den Scheck zu bergen. Zur Belohnung lockte das kühle Nass der Badi und der Ausgang im jurassischen Hauptort. Die gewonnene «Endschlacht» gegen die Panzerknacker bildete den Abschluss einer Reise durch die Welt von Entenhäusern.

Fabio Giger

Mehr als ein Familienzentrum

Toggenburg Das Familienzentrum Lichtensteig, «FazLi», befindet sich an der Hauptgasse 8 in Lichtensteig. Dank dem Lift ist das FazLi auch mit Kinderwagen und für ältere Menschen gut erreichbar. Das Café ist mittwochs zwischen 9 und 11 Uhr geöffnet und bietet ein wechselndes Rahmenprogramm an. Ab dem Herbst öffnet das Familienzentrum seine Türen auch am Donnerstagnachmittag. Wer auf der Suche nach Räumlichkeiten für eine Geburtstagsfeier ist, oder Räume sucht, um Kurse durchzuführen, kann sich für das FazLi interessieren. Die Räume sind mit einer passenden Infrastruktur versehen und können gemietet werden. Informationen sind auf der Website www.familienzentren-toggenburg.ch zu finden. (gem/lis)

Handelsregister

Silvia Amacker GmbH, in Lichtensteig, Unterplattenstrasse 29, 9620 Lichtensteig, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Zweck: Die Gesellschaft bezweckt das Ausführen von Maler- und Tapezierarbeiten aller Art, sowie Farbberatungen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Stammkapital: 20 000.00 Franken. Qualifizierte Tatbestände: Sacheinlage: Die Gesellschaft übernimmt bei der Gründung gemäss Vertrag und Inventarliste Farblagermaterial und diverse Tapetenmaterialien, Mobiliar und Einrichtungen sowie ein Fahrzeug, wofür 48 Stammanteile zu Fr. 100.00 ausgegeben werden. Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen per Brief, E-Mail oder Telefax an die im Anteilbuch verzeichneten Adressen der Gesellschafter oder Nutzniesser. Gemäss Erklärung der Geschäftsführung untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Amacker, Silvia, von Ebnat-Kappel, in Lichtensteig, Gesellschafterin und Geschäftsführerin, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je 100.00 Franken.

Steiner Weine AG, in Wattwil, Aktiengesellschaft. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Steiner, Ruedi, von Nesslau-Krummenau, in Wattwil, Mitglied, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Müller, Simon, von Schüpheim, in Wil, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift.